

10

**Französisch (1. und 2. Fremdsprache)****(3)**

Die Schüler lernen in der Jahrgangsstufe 10, auch komplexere, fiktionale und nicht-fiktionale Texte zu verstehen und in verschiedenen, sprachlich anspruchsvolleren Situationen weitgehend eigenständig und flexibel zu agieren. Inhaltlich wie ästhetisch reizvolle Beispiele aus der französischsprachigen Literatur und interessante Dokumente aus der Medienlandschaft bieten den Schülern Anlässe zur individuellen Auseinandersetzung mit verschiedenen Positionen und Wertmaßstäben. Gesellschaftspolitische Themen aus dem französischen Sprachraum geben ihnen Gelegenheit, ihre soziale Urteilskraft zu schärfen. Die Schüler können Französisch in der Oberstufe weiterführen oder nach der Jahrgangsstufe 10 den schulischen Lehrgang in Französisch beenden. In jedem Fall sollen die Schüler deshalb mit Abschluss dieses Lernjahrs so viel Sicherheit erworben haben, dass sie über die notwendigen Grundlagen zu einer auch selbstständigen Weiterbeschäftigung mit der französischen Sprache und Kultur verfügen.

**In der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:**

- die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur weitgehend selbstständigen Sprachverwendung entsprechend dem europäischen Referenzniveau B1+
- die Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur inhaltlichen und formalen Erschließung komplexerer authentischer Texte sowie zur adressatengerechten Erstellung längerer, inhaltlich etwas anspruchsvollerer Texte befähigen
- Einblicke in die französische Arbeitswelt, Medienlandschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft; Kenntnisse über die deutsch-französischen Beziehungen im 20. Jh.; Einblicke in Geschichte und Kultur (18./19. Jh.) und ein überseeisches Gebiet Frankreichs; Bereitschaft, Aktuelles in der französischsprachigen Welt zu verfolgen
- selbstständige Wortschatzarbeit und Anwenden von Diskussionstechniken; Gebrauch einer Nachschlagegrammatik; Anfertigen von Notizen und Referaten; Kenntnis von Informationsquellen zur französischen Sprache und Zivilisation

**F<sub>1/2</sub> 10.1 Sprache**

Die Schüler bauen in dieser Jahrgangsstufe ihre sprachliche Kompetenz so weit aus, dass sie längere Gespräche und anspruchsvollere Texte in ihren wichtigen Inhalten verstehen und sich dazu in möglichst differenzierter Weise äußern können. In Streitgesprächen und Diskussionen üben sie, auch spontaner zu reagieren und zu argumentieren. Ihr Sprachbewusstsein und Stilgefühl schulen sie durch die Betrachtung struktureller Besonderheiten des Französischen sowie gelegentliche Übersetzungen ins Deutsche. In ihrer Sprachverwendung sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Stufe B1+ des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* erreichen.

**Kommunikative Fertigkeiten****Hörverstehen**

- längere Gespräche und Vorträge zu verschiedenen Themen in weitgehend natürlichem Sprechtempo global und in wichtigen Details verstehen, ggf. mit Hilfe gelegentlicher Rückfragen
- bei Hör- und ggf. Hör-/Sehmaterial: Berichte, kurze Erzählungen, Nachrichten, Filmsequenzen im *français standard* global und in wichtigen Details verstehen; Äußerungen in einigen vom Standardfranzösisch abweichenden Sprachregistern global und in einigen Details verstehen

**Mündliche Ausdrucksfähigkeit**

- ein längeres Gespräch führen bzw. an einer Diskussion teilnehmen, auch unter Einbezug landeskundlichen Grundwissens und altersadäquater Kenntnisse der Allgemeinbildung, dabei Flexibilität zeigen und mit angemessenen Redemitteln reagieren
- die persönliche Meinung gut gegliedert und möglichst überzeugend formulieren
- relativ flüssig über Vorgänge und Ereignisse aus verschiedenen Themenbereichen berichten/erzählen/informieren

**Leseverstehen**

- komplexere authentische Texte global bzw. im Detail verstehen, ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln (kursorisch bzw. detailgenau lesen)
- längeren, komplexeren authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen (selektiv lesen)

- Passagen aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten sinndarstellend vorlesen

#### Schriftliche Ausdrucksfähigkeit

- logisch gegliederte, differenziertere Texte zu verschiedenen Themen und Schreibanlässen verfassen
- eigene und auch fremde Meinungen wiedergeben, Argumente in einfacher Weise darlegen

#### Sprachmittlung

- in einem etwas komplexeren Gespräch zu vertrauten Themen dolmetschen bzw. dessen Inhalt, ggf. vereinfachend, zusammenfassen
- etwas komplexere Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in der jeweils anderen Sprache, ggf. vereinfachend, zusammenfassen
- Textpassagen ins Deutsche übersetzen, dabei auf idiomatischen Sprachgebrauch achten (Version)

### Sprachliche Mittel

#### Aussprache und Intonation

- Aussprache und Intonation zunehmend sicher beherrschen

#### Wortschatz und Idiomatik

- ca. 350 zusätzliche lexikalische Einheiten aus weiteren Themenbereichen kennen und in eigenen Äußerungen gebrauchen: Adjektive mit veränderter Bedeutung bei Vor- und Nachstellung; themenspezifischer Wortschatz mit deutlich landeskundlicher Ausrichtung sowie weiterer Wortschatz zur Textarbeit
- den individuellen rezeptiven Wortschatz erweitern

#### Grammatik

- folgende Strukturen kennen und in eigenen Äußerungen gebrauchen:
  - Syntax: Satzverkürzungen durch *gérondif* bzw. Infinitivkonstruktionen; bei F<sub>2</sub> auch: *mise en relief*; Stellung von zwei Objektpronomen, auch Stellung von Objektpronomen in Kombination mit *y* und *en*
  - Verb: transitiver und intransitiver Gebrauch; Ersatzformen des Passivs, bei F<sub>1</sub> auch: *voix passive*; bei F<sub>2</sub> auch: *subjonctif*; weiterer Gebrauch
  - weitere Wortarten: Demonstrativpronomen, Possessivpronomen
- folgende Strukturen kennen (rezeptiv): *participe présent*; *interrogation complexe*; bei F<sub>2</sub> auch: *voix passive*
- wichtige Grammatikgebiete wiederholen und festigen

### Sprachreflexion

- sich mit einigen Aspekten des Tempus- und Modalsystem sowie Verbvalenzen auseinander setzen, auch kontrastiv zu anderen Sprachen
- einige wichtige Register erkennen; sich einiger stilistisch bedingter Sprachvarianten bewusst sein und dies beim Textverstehen und in der eigenen Sprachanwendung bedenken
- sich der gegenseitigen Beeinflussung von Sprachen bewusst sein
- Französisch als Brücke zum Leseverstehen anderer romanischer Sprachen erkennen

### F<sub>1/2</sub> 10.2 Umgang mit Texten und Medien

Die Schüler sind nunmehr zunehmend in der Lage, umfangreichere sowie anspruchsvollere Texte zu bewältigen. Sie nähern sich Beispielen aus Journalismus, Literatur und Film auf verschiedenen Wegen, indem sie diese unmittelbar in ihrer emotionalen und ästhetischen Wirkung erleben, sich mit Thesen und Ideen auseinander setzen, zu individuellen Interpretationsversuchen gelangen, die Texte formal-stilistisch analysieren oder sie gestaltend umsetzen. Sie werden immer sicherer darin, ihre Lesegeschwindigkeit und -strategie auf den jeweiligen Texttypus und die Leseintention einzustellen. Beim Verfassen eigener Texte achten sie vermehrt auf eine dem Schreibanlass angemessene sprachliche Gestaltung, eine klare Gliederung und eine nachvollziehbare Argumentation.

### Texterschließung

Textarten: vorwiegend authentische Texte, ggf. mit Anmerkungen: Presstexte, Statistiken, Diagramme, Karikaturen, Hörtexte, Chansons, Lyrik, eine Fabel, Auszüge aus einer Erzählung, einem Roman oder einem Drama sowie einem

Jugendbuch, Sequenzen aus einem Spielfilm (ggf. mit Untertiteln); ggf.: Filmskripte, Auszüge aus einem Hör-/Le-sebuch

- komplexere Texte im Hinblick auf inhaltliche sowie wichtige formale und sprachliche Aspekte hin zunehmend selbstständig erschließen; Inhalte bzw. Hauptaussagen präzise zusammenfassen
- weitere wichtige stilistische Mittel im Hinblick auf deren Wirkung bzw. die Intentionen des Autors erfassen; über einfache Grundtechniken und erste wichtige Fachbegriffe zur literarischen und filmischen Interpretation verfügen
- unterschiedliche Darstellungsweisen eines Themas vergleichen, z. B. Literaturverfilmung und Textvorlage, literari-scher und landeskundlicher Text
- ggf. fiktionale Textpassagen vortragen oder szenisch gestalten

### Texterstellung

- sachgerecht und sprachlich möglichst differenziert auf Fragen zu Texten antworten
- in gegliederter Form Stellung beziehen zu einer in einer Textvorlage angesprochenen Thematik; längere Textpas-sagen, auch von literarischen Texten, kommentieren und ggf. eine persönliche Wertung geben
- komplexere Texte und Textstellen, auch von literarischen Texten, zusammenfassen
- ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf [→ D 9.2] verfassen
- einen Beitrag für die Schülerzeitung bzw. einen Leserbrief verfassen
- kreatives Schreiben: Texte gestaltend bearbeiten, fiktive Gespräche in Anlehnung an Textvorlagen erfinden, be-kannte Geschichten fortsetzen bzw. variieren, ggf. einen Bild-/Musikstimulus in einen Text umsetzen

### F<sub>1/2</sub> 10.3 Interkulturelles Lernen und Landeskunde

Die Schüler vertiefen ihre Kenntnisse über die deutsch-französischen Beziehungen in Gegenwart und Vergangenheit sowie deren Bedeutung für Europa. Als Beispiel für das koloniale Erbe Frankreichs lernen sie ein frankophones Ge-biet in der Karibik näher kennen. Aktuelle Phänomene in französischsprachigen Ländern sowie wichtige Aspekte aus Gesellschaft, Geschichte und Kultur werden erörtert und in Bezug gesetzt zu internationalen Entwicklungen.

- moderne Arbeitswelt, berufliche Chancen und Perspektiven im französischsprachigen Raum
- Aspekte der Medienlandschaft, Stellung der Medien in der Gesellschaft
- deutsch-französische Beziehungen im 20. Jahrhundert und ihre Bedeutung für Europa [→G 10.4; WR 10.3]
- Grundzüge der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ordnung in Frankreich (ohne Parteiensystem) [→ Sk 10.5]; wichtige Aspekte tagesaktueller Ereignisse und Herstellen des Bezugs zu Deutschland
- wichtige historische und kulturelle Aspekte des 18. und 19. Jahrhunderts [→D 10.4; G 9.1]; bedeutende Beispiele aus Kunst, Kultur und Wissenschaft in Geschichte und Gegenwart; Frankreich als Agrar- und High-Tech-Land
- ein überseeisches französisches Departement (*D.O.M.*): z. B. historische Bezüge, aktuelle Situation, Tourismus

### F<sub>1/2</sub> 10.4 Lernstrategien und Methoden selbstständigen Arbeitens

Die Schüler erweitern ihr Repertoire an Kenntnissen und Arbeitstechniken, um selbstständig zu Fragen über die französische Sprache und Kultur zu informieren. Sie trainieren weiterhin, Informationen präzise, anschaulich und adressatengerecht vorzustellen. Im Französischen bewegen sie sich zunehmend souverän und sind so in der Lage, ihre fremdsprachliche Leistung kritisch zu reflektieren und zielgerichtet zu verbessern.

- verschiedene Lern- und Arbeitsmethoden vergleichen, ggf. eigene Arbeitsmethoden verändern und optimieren; die Reflexion über die eigene sprachliche Leistung für das Französischlernen nutzen
- das einsprachige Wörterbuch zunehmend selbstständiger nutzen; den Umgang mit einer Nachschlage- und Wie-derholungsgrammatik üben; einige für das Französische relevante Informationsquellen kennen, z. B. wichtige Zeitungen und Zeitschriften, bekannte Internetportale, ggf. Rundfunk- und Fernsehsender bzw. -programme
- die erworbenen Diskussionstechniken wiederholen und selbstständig anwenden
- selbstständig Notizen zum Unterrichtsgespräch anfertigen
- Referate zu überschaubaren Themen in der Gruppe bzw. allein erarbeiten und annähernd frei präsentieren; über erste Zitiertechniken verfügen; ggf. Unterrichtseinheiten moderieren